Interdisziplinäre Zusammenarbeit für die Zukunft der Pflege

direkte Integration von Pflegefachpersonen in die Entwicklung von robotischen Assistenzsystemen.

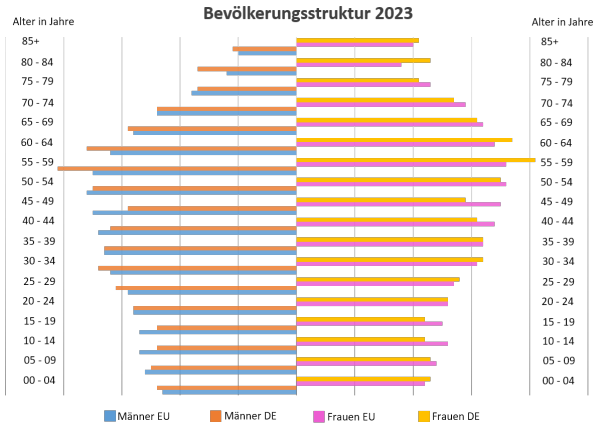
Maurice Elissen

Lehr- und Forschungsgebiet
Rehabilitations- & Präventionstechnik
Institut für Angewandte Medizintechnik
im Helmholtz Institut, RWTH Aachen

Pauwelsstraße 20,
52074 Aachen, Germany

Interdisziplinäre Zusammenarbeit für die Zukunft der Pflege

Herausforderungen



Demografische Wandel

Fachkräftemangel

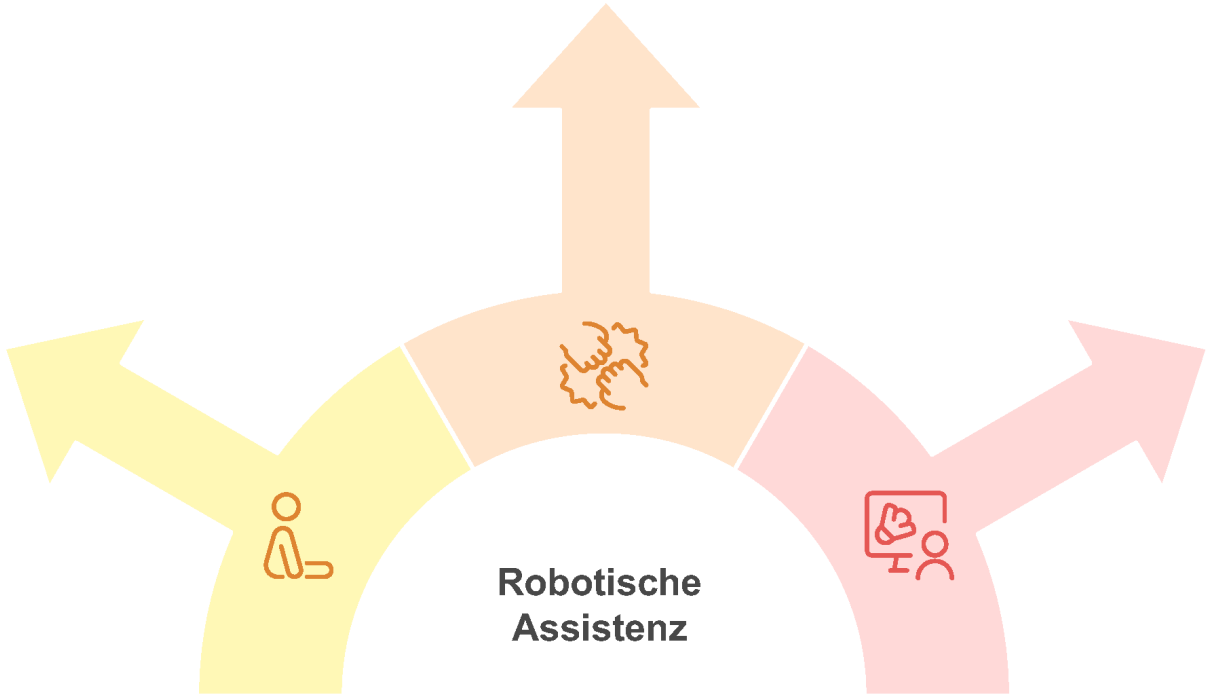
Zunehmende Arbeitsbelastung

Interdisziplinäre Zusammenarbeit für die Zukunft der Pflege

Sicherstellung der Versorgunsqualität

Entlastung der Pflegefachpersonen

Konzentration auf Patientenbedürfnisse



Schulung erforderlich

Anpassung der Arbeitsabläufe

Ausgangslage

Pepper

© Softbank Robotics

Keenon

© SmartServant

Robear

© Somitono Riko Company

Ausgangslage

Der Schlüssel zur nützlichen Pflege-Robotik

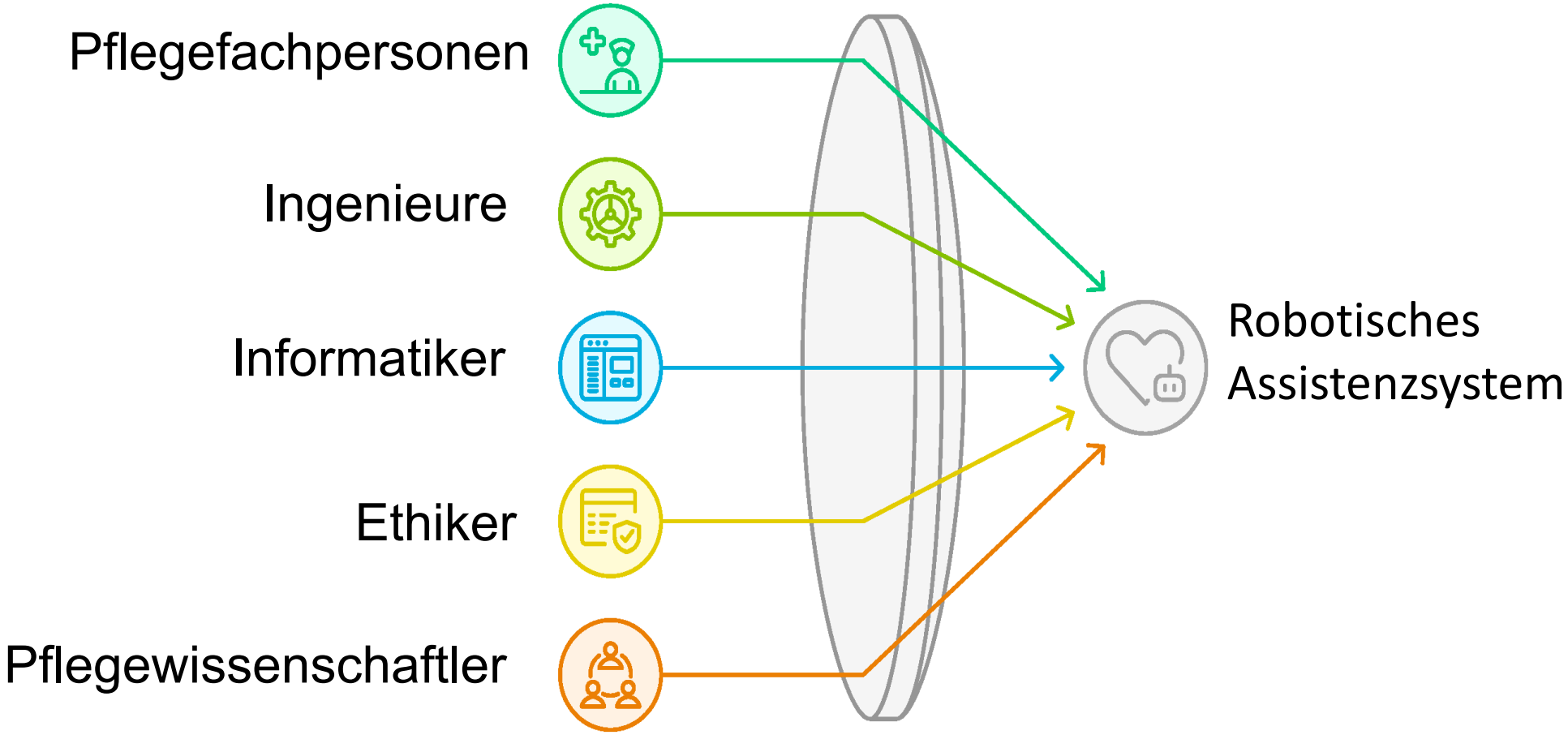
Pflegeexpertise

Einblicke aus der Pflegepraxis

Robotik-Innovation

Fortschrittliche technologische Lösungen

Interdisziplinäres Team



Vorgehensweise

Phase 1: Bedarfsanalyse

Befragung von:

- Pflegefachpersonen
- Patient:innen
- Angehörige

- Wo liegen die größten Belastungen im Pflegealltag?
- Welche Aufgaben könnten durch technische Unterstützung erleichtert werden?
- Welche Sorgen bestehen gegenüber Robotik?

Vorgehensweise

Phase 2: Entwicklung Prototype

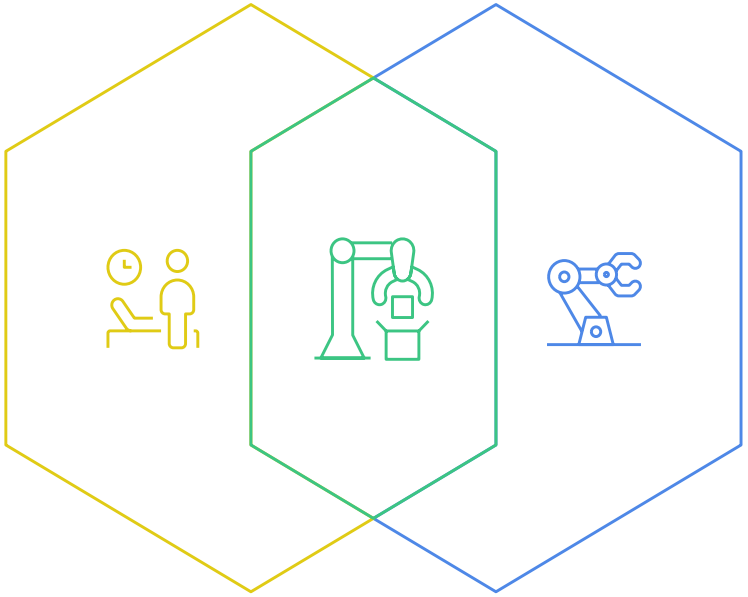
Wo Wünsche auf technische Möglichkeiten treffen

Innovative, praktikable Lösungen

Erfüllen Bedürfnisse mit realisierbarer Technologie

Benutzerwünsche und -bedürfnisse

Was Pflegekräfte und Patienten wirklich wollen



Technische Umsetzbarkeit

Was die Technologie leisten kann

Vorgehensweise

Phase 3: Test Prototype

Prototyp-Evaluierungsprozess

Durchführung von Tests in einen realen Laborsituation

Realistische Tests

Bewertung der Akzeptanz des Prototyps durch die Nutzer

Akzeptanzanalyse

Bewertung der Auswirkungen des Prototyps auf die Pflegeergebnisse

Wirkungsanalyse

Verfeinerung des Prototyps basierend auf Feedback und Erkenntnissen

Optimierung

Ergebnisse und Erkenntnisse

1

Robotische unterstützung wird akzeptiert

Wenn klaren Nutzen erkennt wird

2

Akzeptanz entsteht wenn das System logisch ist

Pflegekräfte waren am Entwicklungsprozess beteiligt

3

Ersetzt keine menschliche Zuwendung

Schafft aber Raum für diese Zuwendung

Bedeutung der Integration von Pflegefachpersonen

Bedeutung der Integration von Pflegefachpersonen

Technologische Innovation in der Pflege darf nicht über die Pflege hinweg passieren, sondern nur **mit** der Pflege.

Pflege mit Verantwortung

Verantwortung gegenüber

1. den Patient*innen
2. den Kolleg*innen
3. aber auch gegenüber der Gesellschaft, die erwartet, dass wir Pflege zukunftsfähig gestalten.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Praxis

Getrennte Perspektiven

Unterschiedliche Sprachen und Ziele

Offener Dialog

Bereitschaft voneinander zu lernen

Perspektiven Teilen

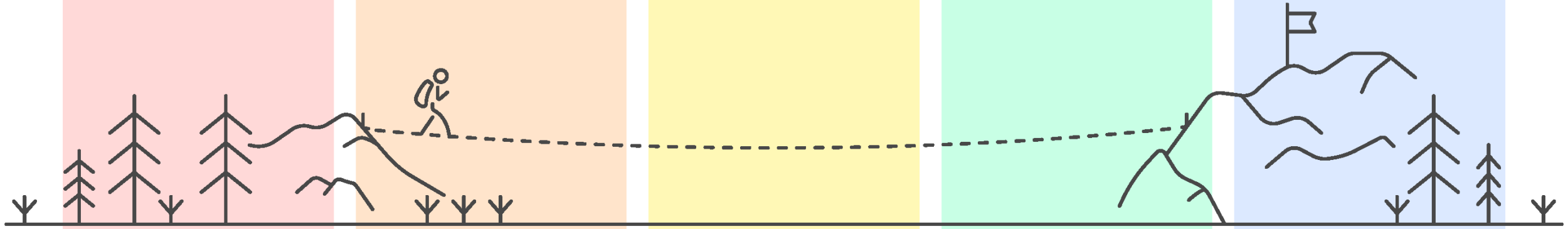
Verständnis unterschiedlicher Ansätze

Integration fokussieren

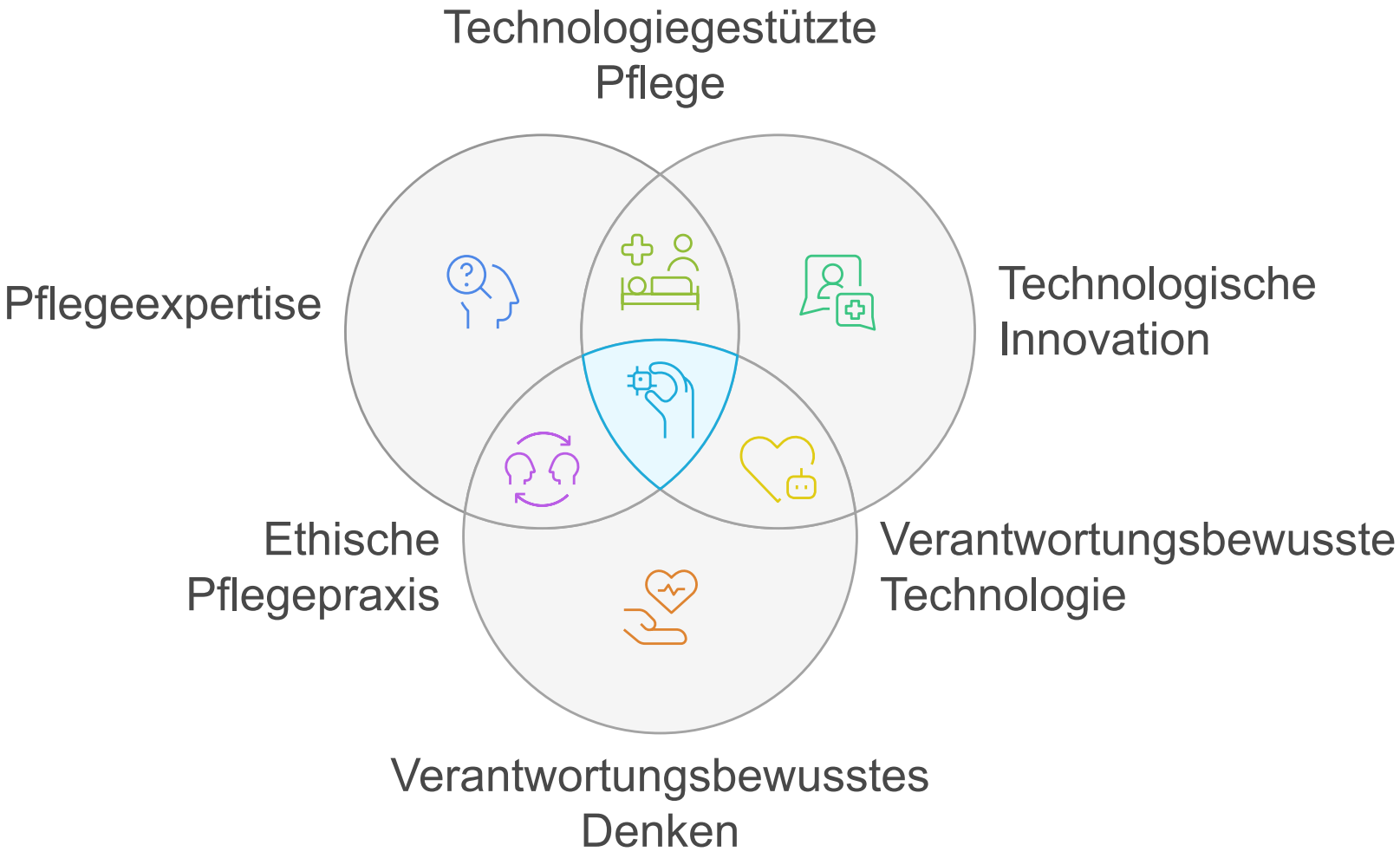
Roboter passen in den Pflegealltag

Integrierte Lösung

Roboter unterstützen Pflegeprozesse



Ausblick


Technologiegestützte Pflege
Pflegeexpertise
Technologische Innovation
Ethische Pflegepraxis
Verantwortungsbewusste Technologie
Verantwortungsbewusstes Denken

Nicht	Sondern
nur Reagieren	Gestalten!
nur bestehende Strukturen erhalten	mutig neue Wege gehen

Robotische Assistenzsysteme sind kein Ersatz für Pflege –
sie sind ein Werkzeug, das uns helfen kann,
Pflege menschlicher und nachhaltiger zu gestalten.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

LuF Rehabilitations- & Präventionstechnik
Institut für Angewandte Medizintechnik
RWTH Aachen University
Pauwelsstr. 20, D-52074 Aachen,
disselhorst-klug@ame.rwth-aachen.de
www.rehabilitation-engineering.de

RPE AME | UNIKLINIK RWTH AACHEN